

Presseinformation

Düsseldorf/Münster, 5. Oktober 2026

Erkenntnisse nutzen der Weiterentwicklung der Förderung

NRW.BANK führt Wirkungsmanagement ein

Die NRW.BANK hat ein Wirkungsmanagement entwickelt, mit dem sie die Wirkung ihres Fördergeschäfts systematisch erfasst und für die Steuerung der Bank nutzbar macht. Damit ergänzt die Förderbank die bisherige Betrachtung des Fördervolumens um die Frage, welche konkreten wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Effekte ihre Förderung in Nordrhein-Westfalen erzielt. Das Wirkungsmanagement ist als ein wesentliches Vorhaben der NRW.BANK in ihrer Gesamtbankstrategie verankert.

„Das Fördervolumen bleibt eine wichtige Kennzahl. Aber es beantwortet vor allem die Frage, wie viel wir fördern“, sagt **Dr. Peter Stemper**, **stellvertretender Vorstandsvorsitzender der NRW.BANK**. „Mit unserem Wirkungsmanagement schauen wir jetzt noch genauer darauf, was wir damit für Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft nachhaltig bewirken. Diese Erkenntnisse helfen uns, unser Fördergeschäft gezielt weiterzuentwickeln.“

Für ihr Wirkungsmanagement betrachtet die NRW.BANK neun Kategorien, die zentrale Handlungsfelder Nordrhein-Westfalens abbilden: Klima, Biodiversität und Umweltschutz, Kreislaufwirtschaft und Ressourcennutzung, Energieversorgung, Mobilität, Wettbewerb und Beschäftigung, Digitalisierung und Innovation, Lebensqualität und Gemeinwesen sowie Wohnraum. Für diese Kategorien hat die NRW.BANK Indikatoren entwickelt, mit denen sie die Wirkung ihres Fördergeschäfts automatisiert und bereichsübergreifend erfassen kann.

Wirkung der Förderung wird sichtbar

Welche Ergebnisse sich mit dem Wirkungsmanagement abbilden lassen, zeigt ein Blick auf das Förderjahr 2025: Durch die Förderung der NRW.BANK wurden mehr als 46.100 Arbeitsplätze geschaffen oder gesichert. Rund 4.200 geförderte Vorhaben dienten dem Klimaschutz und fast 1.500 Digitalisierungs- und Innovationsvorhaben wurden unterstützt. Zudem konnten rund 19.000 moderne und bezahlbare Wohneinheiten

Düsseldorf/Münster, 5. Oktober 2026

durch den Bau und die Modernisierung in Nordrhein-Westfalen geschaffen werden.

Wirkung ist für die NRW.BANK dabei kein neues Ziel. Die Förderbank finanziert seit jeher Vorhaben, die wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Ziele unterstützen. Teile dieser Wirkung macht sie bereits über Green und Social Bonds sowie über ihr SDG-Mapping sichtbar. Neu ist, dass die NRW.BANK die verschiedenen Wirkungsdimensionen systematisch zusammenführt und die gewonnenen Erkenntnisse stärker für die Steuerung nutzt. Erste Ergebnisse fließen bereits in Programmanalysen und die Entwicklung von Förderprodukten ein. Gleichzeitig erweitert die NRW.BANK die Datengrundlage ihres Wirkungsmanagements kontinuierlich.

Weitere Informationen erhalten Sie unter

www.nrwbank.de/wirkungsmanagement

Ansprechpartnerin für Medien:

Birgit Kranzusch, stv. Pressesprecherin

Telefon: 0211 91741-1997, E-Mail: presse@nrwbank.de

NRW.BANK – Förderbank für Nordrhein-Westfalen

Die NRW.BANK ist die Förderbank für Nordrhein-Westfalen. In enger Partnerschaft mit ihrem Eigentümer, dem Land NRW, trägt sie dazu bei, dass Mittelstand und Gründungen gestärkt, bezahlbarer Wohnraum geschaffen und öffentliche Infrastrukturen verbessert werden. Die NRW.BANK bietet Menschen, Unternehmen und Kommunen in NRW passgenaue Finanzierungs- und Beratungsangebote. Dabei arbeitet sie wettbewerbsneutral mit Finanzierungspartnerinnen und -partnern, insbesondere allen Banken und Sparkassen, zusammen. Um die Transformationsprozesse zu verstärken, setzt sie gezielte Förderimpulse – hin zu einem nachhaltigen, klimaneutralen und digitalen NRW.

Folgen Sie uns auch auf unseren Social-Media-Kanälen:

Düsseldorf/Münster, 5. Oktober 2026

